

## Monitoring für Abschiebungen von besonders vulnerablen Geflüchteten gestartet

**Berlin, 17.09.2025. Das Berliner Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen (BNS) hat heute eine Monitoringstelle eingerichtet. Diese dokumentiert Abschiebungen und Dublin-Rücküberstellungen – sowie gescheiterte Abschiebeversuche – von besonders vulnerablen Geflüchteten in Berlin.**

Über einen frei zugänglichen Online-Datenbogen können Fachkräfte und Unterstützer:innen anonymisiert Fälle melden, in denen es während einer Abschiebung oder eines Abschiebeversuchs zu Menschenrechtsverletzungen gekommen ist. Besonders schutzbedürftige Gruppen wie Minderjährige, Menschen mit Behinderungen, Traumatisierte, Schwangere oder Alleinerziehende genießen besondere Schutzansprüche. Doch menschenrechtliche und rechtstaatliche Standards geraten zunehmend aus dem Blick.

Auch in Berlin werden Rechte vulnerabler Personen verletzt: durch Nachtabschiebungen, Abschiebungen trotz schwerer Erkrankungen oder Familientrennungen. Besonders gravierend sind Rückführungen in unsichere Herkunftsländer. Das Monitoring soll diese menschenrechtlichen Verstöße systematisch erfassen und in einem Bericht auswerten.

Hintergrund sind sowohl vermehrte Meldungen von Rechtsverletzungen bei Abschiebungen durch die BNS-Fachstellen als auch aktuelle Gesetzesverschärfungen auf Bundes- und EU-Ebene. Letztere stellen die massivsten Einschnitte ins Asylrecht seit 1993 dar.

„Während die Bundesregierung Abschiebungen konsequenter durchsetzen will, treten wir als zivilgesellschaftliches Korrektiv auf. Die Menschenrechte besonders schutzbedürftiger geflüchteter Menschen müssen gewahrt bleiben – auch im Bereich der Rückführungen. Mit unserem Abschiebemonitoring wollen wir dokumentieren, wo diese Rechte verletzt werden, und diese Verstöße öffentlich machen“, erklärt Elena Litzmann, Referentin für Menschenrechtsmonitoring, Datenanalyse und Berichte im BNS.

Der Datenbogen zum Abschiebemonitoring ist ab sofort online abrufbar und für alle zur Fallmeldung freigegeben: <https://bns.berlin/abschiebemonitoring/>

Gerne bieten wir Ihnen bei Interesse ein Gespräch mit der Projektverantwortlichen Elena Litzmann an, um Ihnen weitere Fragen zum Online-Datenbogen sowie menschenrechtswidrigen Abschiebungen zu beantworten.

### **Pressekontakt:**

Nicolay Büttner

Politische Arbeit Advocacy

Mail: [n.buettner@ueberleben.org](mailto:n.buettner@ueberleben.org)

Tel.: +49 159 01490397